

**Pressedienst**

08.05.2025

Pressestelle  
SGL Kommunikation  
Jörg Reuter**Jury zur Vergabe des Architekturpreises tagt****Pressetermin am 14. Mai zwischen 9.15 und 9.30 Uhr**Tel. 0340 204-2113  
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Die nichtöffentliche Preisrichtersitzung zur Verleihung des Architekturpreises 2025 findet am Mittwoch, dem 14. Mai 2025, ab 9.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Dessau statt. Auch diesmal ermöglicht die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau den Pressevertreterinnen und -vertretern vorab, die eingereichten Arbeiten zu besichtigen. Die Gelegenheit für Film- und Fotoaufnahmen besteht vor der Jurysitzung von 9.15 bis 9.30 Uhr. Dazu lade ich Sie, liebe Medienpartner, recht herzlich ein.

Im Anschluss an den Pressetermin kommt das hochrangig besetzte Preisgericht zusammen, um die Gewinner zu ermitteln. Der Jury gehören an: Dr. Barbara Steiner, Direktorin und Vorstand der Stiftung Bauhaus Dessau, Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Prof. Catharina Förster vom Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation der Hochschule Anhalt, Marion Münzberg vom Verband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt, Frank Brakelmann, Vorsitzender des Vorstands der Stadtparkasse Dessau, Marco Egelkraut als Vertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität, Uwe Merz als Vertreter des Beirates für Stadtgestaltung und Jacqueline Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün in Vertretung des Oberbürgermeisters.

**„Dessau 1925“, Rückblick in den Wonnemonat vor 100 Jahren****Lesereihe geht am 27. Mai, 18 Uhr, im Mausoleum im Tierpark weiter**

Die im Januar gestartete Lesereihe „Dessau 1925“ wird am 27. Mai 2025 um 18 Uhr im Mausoleum auf dem Gelände des Tierparks fortgesetzt. Dieses Mal stehen die Ereignisse in Dessau im Mai 1925 im Fokus. Es lesen Andreas Hillger und Frank Kreißler.

Dessau war eine wachsende und überaus lebendige Stadt, in der die gesellschaftlichen Entwicklungen der „Goldenen Zwanziger“ Jahre in Deutschland in einem lokal begrenzten Raum deutlich sichtbar werden. Die Lesereihe „Dessau 1925“ nimmt diese Entwicklungen in den Blick und zeigt in chronologischer Form eine bunte und breite Auswahl wichtiger und interessanter Ereignisse in Dessau im Jahr 1925 in Politik, Stadtentwicklung, Industrie, Handwerk und Handel, bildender Kunst, Mode, Literatur, Tanz, Theater und Musik, Sport, Emanzipation der Frau, Vereinswesen und vielen anderen Bereichen, die damals die Menschen in der Stadt bewegten. Im Mai 1925 gehörten dazu unter anderem das Frühlingsfest auf dem Schützenplatz im Tiergarten mit einer besonderen Attraktion, die Aufführung des kompletten Zyklus „Der Ring der Nibelungen“ von Richard Wagner zum Abschluss der Theatersaison des Friedrich-Theaters, Bemühungen zur Linderung des Wohnungselends der Minderbemittelten, eine veritable Maikäferplage, der Beginn der Freibadesaison, die Aufhebung von zwei Feiertagen durch den anhaltischen Landtag, Junglehrernot, ein Fest der Heimat der Dessauer Radfahrer, Gerüchte zur Einkaufspraxis für die Ausstattung des Bauhauses und eine viel beachtete Vorführung

neuzeitlicher Körperschulung durch die Gymnastiklehrerin Dora Menzler aus Dresden und ihre Schülerinnen. Zu diesen gehörte auch Biene Schneider, die in Dessau lebte, hier sehr bekannt war und in der Lesung besonders in den Blick genommen wird. Zu dieser Veranstaltung laden das Stadtarchiv Dessau-Roßlau und die Stiftung Bauhaus Dessau ein. Der Eintritt ist frei.

## **Welt der Bienen in einer natürlichen Behausung**

### **Exkursion durch den Park Georgium mit Einblicken ins Leben der Insekten**

Kerstin und Martin Jütten führen am Sonnabend, 10. Mai, zwischen 10 und 12.15 Uhr durch den Park Georgium in die Welt der Bienen ein. Teilnehmende tauchen ein in die Geschichte der Bienen und lernen den faszinierenden Lebenszyklus der Honigbiene mit ihren drei Bienenwesen näher kennen. Es wird ein Bienenvolk in einer Klotzbeute beobachtet und Einblicke in das dunkle Innere gewährt (falls die Situation es zulässt). Es gibt nützliche Informationen zur Unterstützung der Insekten sowie Tipps für eine insektenfreundliche Bepflanzung im Garten und Blumenkästen. Die Führung eignet sich für Erwachsene und Familien mit Schulkindern. Für Informationen und Anmeldungen zur Veranstaltung können sich Interessierte telefonisch unter 0340 24005540 an die Volksschule wenden oder via Internet über die Homepage [www.vhs-dessau-rosslau.de](http://www.vhs-dessau-rosslau.de) beziehungsweise die E-Mail-Adresse [info@vhs-dessau-rosslau.de](mailto:info@vhs-dessau-rosslau.de).

## **Einführung in Nassfilztechniken in Volkshochschule**

### **Interessenten stellen Taschen, Schalen oder Schuhe her**

Verschiedene Nassfilztechniken werden am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 16.30 Uhr von Kursleiterin Ulrike Schulze in der Volkshochschule eingeführt. Teilnehmende können ein Werkstück nach eigenen Vorstellungen filzen, zum Beispiel eine Tasche, eine Schale oder Schuhe in der Technik des Rundumfilzens und haben ebenfalls die Möglichkeit in der Technik des Nunofilzens (Wolle auf Seide) einen Schal oder eine Gardine anzufertigen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte sollen Geschirrtücher, Lappen, Schere, Stift, Kernseife, für große Werkstücke altes Bettzeug mitbringen. Für Informationen und Anmeldungen zur Veranstaltung können sich Bürgerinnen und Bürger telefonisch unter 0340 24005540 an die Volksschule wenden oder via Internet über die Homepage [www.vhs-dessau-rosslau.de](http://www.vhs-dessau-rosslau.de) beziehungsweise die E-Mail-Adresse [info@vhs-dessau-rosslau.de](mailto:info@vhs-dessau-rosslau.de).

## **Die Geschichte von Angst und Gewalt**

### **Filmemacher Offer Avnon kommt mit Dokumentarfilm in die Stadtbibliothek**

„Der Rhein fließt ins Mittelmeer“, so heißt der Dokumentarfilm, der am 12. Mai, 19 Uhr, in der Hauptbibliothek gezeigt wird. Zur Aufführung wird auch Filmemacher Offer Avnon aus Israel erwartet. Als Sohn eines Holocaust-Überlebenden und als Mensch, der sich entschied, nach Deutschland zu emigrieren, doch nach zehn Jahren zurück nach Israel kehrte, versucht Offer Avnon durch Verwendung von Interview-Sequenzen und Bilderwelten etwas von den Traumata einzufangen, die in Folge des Zweiten Weltkriegs, der Judenverfolgung und der NS-Diktatur entstanden sind, und so eine vielschichtige Geschichte zu erzählen, die sich von damals bis heute erstreckt: die Geschichte von Angst und Gewalt. „Das Thema enthält eine signifikante politische Bedeutsamkeit, die ersichtlich wird, wenn der Film fortschreitet, die Landschaftsräume Deutschland und Polen langsam verlässt und sich seiner Heimatstadt Haifa nähert, in der

jüdische und arabische Menschen Seite an Seite leben“, beschreibt der Leiter der Stadtbibliothek, Tom Weiß.

Im Nachgang an den Film sind alle Interessierten zu einer Podiumsdiskussion eingeladen, an der neben Offer Avnon auch Eter Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren der Stadt Dessau-Roßlau und Jana Müller vom Stadtarchiv teilnehmen. Unter anderem wird über den Film gesprochen und es gibt die Möglichkeit, Fragen an das Podium zu stellen. Ein Filmtrailer ist unter <https://vimeo.com/user4894917/trailer-drfim> veröffentlicht.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Förderverein der Anhaltischen Landesbücherei Dessau e.V. und unterstützt durch die Stadt Dessau-Roßlau. Die technische Umsetzung übernimmt das Kiez Kino. Der Eintritt ist frei.

*Sehr geehrte Medienpartner,*

*ich möchte Sie an dieser Stelle auf die Möglichkeit hinweisen, mit Offer Avnon ins Gespräch zu kommen. Der Filmmacher wird am Montag, dem 12. Mai, gegen Mittag in Dessau-Roßlau erwartet und bis Dienstag bleiben. Für Interviews steht er zur Verfügung. Interessierte Journalistinnen und Journalisten richten ihre Interviewanfragen bitte an den Leiter der Stadtbibliothek, Tom Weiß, unter [tom.weiß@dessau-rosslau.de](mailto:tom.weiß@dessau-rosslau.de).*

## **Rentierkälber und junge Eichhörnchen im Tierpark**

### **Gäste können Nachwuchs in weiteren Gehegen beobachten**

Im Tierpark Dessau können die Gäste neben exotischen Arten auch einheimische Tiere beobachten. Dazu gehören auch die Eichhörnchen. Obertierpflegerin Marion Schüler zieht seit 2010 verwaiste Jungtiere mit der Hand groß. Seitdem hat sie insgesamt 36 Tiere aufgezogen. In diesem Jahr konnte sie drei von vier kleinen Eichhörnchen erfolgreich durchbringen. Sie heißen Thomas, Sarah und Friedolin und wurden in Dessau aufgefunden. Neben ihrer Arbeit hat die Obertierpflegerin vier Wochen lang alle drei Stunden, später alle vier bis fünf Stunden, die Kleinen mit der Flasche gefüttert. Inzwischen sind die drei selbstständig und bis Anfang August in der Auswilderungsvoliere im Eingangsbereich des Tierparks untergebracht und dort für die Besucher zu sehen. Bis circa Anfang August bleiben die Eichhörnchen nun in der Voliere, bis sie alleine Nüsse knacken können.

Nachwuchs gibt es mittlerweile auch bei den Rentieren. Am 1. Mai kam nach sechs Jahren Pause das erste Kalb zur Welt. Leider schaffte es das Jungtier nicht (Todgeburt). Dennoch war die Freude im Tierparkteam über den Nachwuchs sehr groß, nicht zuletzt auch, weil es weitere trächtige Rentierkühe in der Gruppe gab. „Für uns ist das ein Zeichen, dass sich der Umbau der Gruppe und die Investitionen der letzten Jahre gelohnt haben und der neue Rentierbulle Juri sich gut mit unseren Weibchen arrangiert hat“, sagt Tierparkleiter Jan Bauer hochofreut. Ein zweites Jungtier kam dann am 5. Mai und das dritte Jungtier am 7. Mai 2025 zur Welt. Das Tierparkteam ist in guter Hoffnung, dass in den nächsten Tagen auch noch ein viertes Rentier folgt. „Die Tiere sind allesamt auf der Anlage zu sehen. Wir sind noch sehr zurückhaltend und lassen die Mütter mit ihrem Nachwuchs in Ruhe“, kommentiert die sichtlich glückliche Obertierpflegerin Marion Schüler.

Seit 1981 leben Rentiere im Tierpark Dessau. 1983 kam das Weibchen Erika aus der Bundesrepublik nach Dessau und brachte von 1985 bis 1995 acht Jungtiere zur Welt. Insgesamt wurden bisher 23 Rentierkälber im Tierpark geboren, zuletzt 2019. Im selben Jahr wurde die Gruppe mit einem weiblichen Neuzugang aus dem Tierpark Gera neu aufgebaut. 2020 folgten Weibchen aus dem Tierpark Cottbus und dem Zoo Pairi Daiza in Belgien. Nach dem Tod des alten Rentierbullen 2023 kam 2024 „Juri“ aus dem Zoo Olomouc in Tschechien zur Herde.

## **Senioren- und Behindertenbeirat berufen**

### **Stadtrat bestellt Mitglieder nach Empfehlung der Bewerbungskommissionen**

In ihrer jüngsten Sitzung haben die Mitglieder des Stadtrates zwei wichtige Gremien turnusmäßig neu besetzt. Beide, der Seniorenbeirat sowie der Behindertenbeirat, sind nun für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates bestellt. Dem vorgelagert war ein öffentlicher Aufruf des Oberbürgermeisters Dr. Robert Reck zur Bildung der Beiräte. Im November tagten dann die Bewerbungskommissionen öffentlich und schlugen nach Sichtung und Bewertung der Bewerbungen die zu bestellenden stimmberechtigten Mitglieder vor.

Dem Seniorenbeirat gehören demnach an: Traudel Deutrich, Falk Bolze und Heidemarie Ehlert als stimmberechtigte Einwohner, Ingrid Vogts von der Evangelischen Landeskirche Dessau, Monika Andrich vom Bürger- und Heimatverein Waldersee und Petra Nickel von der Volkssolidarität 92 als Vertreter einer Organisation der Seniorenarbeit sowie der ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Bernd Wolfram, Stadträtin Gabriele Perl sowie Heike Paesold, beauftragte Mitarbeiterin der Stadtverwaltung.

Der Behindertenbeirat besteht fortan aus den vier stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern Frank Jänicke, Anja Clement, Dr. Renate Krätke und Sylvia Gernoth. Zum Behindertenbeirat gehören außerdem Vertreter dreier stimmberechtigter Organisationen der Behindertenarbeit an, das sind Jennifer Täubrecht vom Behindertenverband Dessau, Manfred Grimm vom Blinden- und Sehbehindertenverband sowie Gabriele Bachmann von der Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft Dessau. Ferner sind Daniela Koppe, Kommunale Behindertenbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau, Stadträtin Christine Bebbber, Gisela Hoffmann, Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Heike Paesold, beauftragte Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, weitere stimmberechtigte Mitglieder des Behindertenbeirats, Aufgabe des Seniorenbeirates ist die Wahrnehmung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau. Er kann über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange älterer Menschen berühren; gegenüber den Gremien der Stadt kann sich der Seniorenbeirat dazu äußern. Der beziehungsweise die Vorsitzende des Seniorenbeirates ist berechtigt, an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Der Beirat nimmt außerdem Stellung zu Fragen, die ihm vom Stadtrat, einem Ausschuss oder dem Oberbürgermeister vorgelegt werden.

Ganz ähnlich definiert sich das Aufgabenfeld des Beirats für Menschen mit Behinderung. Er vertritt die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderung in der Stadt Dessau-Roßlau. Der Beirat kann über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange behinderter Menschen in der Stadt Dessau-Roßlau berühren; gegenüber den Gremien der Stadt kann sich der Behindertenbeirat dazu äußern und ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Der Beirat nimmt auch Stellung zu Fragen, die ihm vom Stadtrat, einem Ausschuss oder dem Oberbürgermeister vorgelegt werden.

## **Persönliche Gespräche nur mit Termin möglich**

### **Einschränkungen im Sachgebiet Amtsvormundschaft/Beistandschaft verlängert**

Im Sachgebiet Amtsvormundschaft/Beistandschaft des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau sind persönliche Gespräche weiterhin bis zum 6. Juni 2025 ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Über die E-Mail-Adresse [beistandschaft@dessau-rosslau.de](mailto:beistandschaft@dessau-rosslau.de) können jedoch jederzeit Terminwünsche und Anliegen an die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau gesendet werden. Die Absender erhalten daraufhin eine automatische Eingangsbestätigung, im Nachgang setzen sich die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Amtsvormundschaft/Beistandschaft schnellstmöglich individuell mit Bürgerinnen beziehungsweise Bürgern in Verbindung.

Grund für die Einschränkung ist die nach wie vor angespannte Personalsituation im Sachgebiet Amtsvormundschaft/Beistandschaft. Derzeit arbeitet die Stadtverwaltung intensiv daran,

kurzfristige Lösungen zu finden, um den Menschen in Dessau-Roßlau bestmöglich zu helfen. Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung um Verständnis, dass es aktuell zu längeren Wartezeiten bei der Bearbeitung und Terminvergabe kommen kann.

## **Oberbürgermeister lädt zu Gesprächen ein**

### **Sprechstunde und Speed-Meeting mit Dr. Robert Reck**

Am 26. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, empfängt der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck, Einwohnerinnen und Einwohner zur Bürgersprechstunde im Mitmachlokal in der Kavallerstraße 37-39. „Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Anliegen direkt anzusprechen und mit mir ins Gespräch zu kommen“, ruf Dr. Reck die Bevölkerung auf. Interessenten werden gebeten, sich im Vorfeld unter der Telefonnummer 0340 204-2101 anzumelden.

Bereits zwei Tage zuvor besteht die Möglichkeit, mit dem Oberbürgermeister kurz im Rahmen des Tags der offenen Tür des Rathauses ins Gespräch zu kommen. Wie schon in der Vergangenheit wird es auch in diesem Jahr die Chance geben, einen Blick hinter sonst verschlossene Rath austüren zu werfen. Am Rande des Sport- und Kulturfestes der Generationen am 24. Mai lädt die Stadtverwaltung traditionell zum Tag der offenen Tür. Unter anderem wird es dann die Möglichkeit geben, nicht nur das Arbeitszimmer des Oberbürgermeisters zu besichtigen, Dr. Robert Reck wird zwischen 11.30 und 13 Uhr auch für ein Speed-Meeting zur Verfügung stehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger müssen sich aufgrund der begrenzten Zeit jedoch dafür anmelden. Diese kann formlos via E-Mail an [buergeranliegen@dessau-rosslau.de](mailto:buergeranliegen@dessau-rosslau.de) erfolgen.

## **Regenbogenflagge kündigt Beginn der CSD-Woche an**

### **Fahnenaktion in Dessau-Roßlau als Zeichen der Toleranz**

Am Montag, dem 12. Mai, wird um 14 Uhr die Regenbogenflagge vor dem Rathaus gehisst. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich auf dem Rathausvorplatz in Dessau eingeladen. Die Aktion bildet einen sichtbaren Auftakt zur CSD-Aktionswoche, die im Vorfeld des diesjährigen Christopher Street Day am 17. Mai 2025 stattfindet. Unter dem Motto „Politisch, Praktisch, Queer – it's still a Riot!“ setzen die Beteiligten gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit – sichtbar, laut und stolz mitten in Dessau-Roßlau. Mit dem Hissen der Regenbogenflaggen vor dem Rathaus wird gezeigt, dass Dessau-Roßlau für Vielfalt, Solidarität und Toleranz in Sachsen-Anhalt steht. Die Aktion wird begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der queeren Community, der Stadt Dessau-Roßlau sowie von unterstützenden Organisationen und Initiativen.

## **Zeitreise nach Weimar zum Bauhaus**

### **Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau wandeln auf historischen Pfaden**

Eine hochkarätig besetzte Delegation aus Dessau-Roßlau wird am 16. Mai nach Weimar fahren. Die Gruppe um Oberbürgermeister Dr. Robert Reck bewegt sie damit auf den Spuren, die letztendlich zum Umzug des Bauhauses vom Thüringischen nach Dessau führten. Auf Einladung der Stadt Dessau, und wie zuvor bei der Gemeinderatssitzung verabredet, besuchten am 7. März 1925 Vertreter der städtischen Kollegien, des anhaltischen Staatsministeriums, der Handelskammer, der Handwerkskammer und der Dessauer Presse das Bauhaus in Weimar. Vor Ort verschaffte sich die Delegation seinerzeit einen unmittelbaren

Eindruck von der Arbeit dieses Instituts. Die Dessauer wurden vom Direktor des Bauhauses, Walter Gropius geführt. Zur aus etwa 50 Personen bestehenden Reisegruppe gehörten neben dem damaligen Bürgermeister Fritz Hesse unter anderem der anhaltische Staatsminister Dr. Ernst Weber, der Handelskammersyndikus und Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Ernst Rausch, der Handwerkskammersyndikus und Gemeinderat Dr. Adolf Seiß sowie Tischlerobermeister August Wagner.

Die Reisegruppe traf um 10 Uhr in Weimar ein und verließ die Stadt erst nach 17 Uhr mit vielen positiven Eindrücken. Ausgefüllt war der Tag mit einem Besuch der Werkstätten, einem gemeinsamen Mittagessen mit den Bauhausmeistern im „Fürstenhof“, einem Vortrag von Walter Gropius und einer abschließenden Teestunde mit den Bauhausmeistern. Nicht zuletzt dieser Besuch in Weimar führte dazu, dass es im Gemeinderat der Stadt Dessau 1925 eine politische Mehrheit dafür gab, das in Weimar von der Schließung bedrohte Bauhaus nach Dessau überzusiedeln.

Und genau diese politische Willensbekundung ist 100 Jahre später Anlass, mit aktuellen Mitgliedern des Stadtrates, darunter dem Stadtratsvorsitzenden Frank Rumpf und dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck, am 16. Mai 2025 nach Weimar zu fahren. Zur Reisegruppe gehören auch die Oberbürgermeister a.D. Hans-Georg Otto und Peter Kurass sowie Dr. Barbara Steiner, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, Robert Hartmann als Vertreter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Dino Höll, Geschäftsführer der DVV-Stadtwerke, der Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau Dr. Frank Kreißler und Nadine Willing-Stritzke, Leiterin des Kulturamtes.

In Weimar werden sie von Oberbürgermeister Peter Kleine, der Stadtratsvorsitzenden Kathrin Götz von städtischer Seite und von Dr. Anette Ludwig, Direktorin der Direktion der Museen der Klassikstiftung in der Bauhaus-Universität empfangen und begrüßt. Auf der Besichtigungstour in Weimar wird das Büro von Walter Gropius im Van der Velde Bau besichtigt und das Bauhaus-Museum Weimar besucht. Geführt werden die Dessau-Roßlauer von Dr. Ulrike Bestgen, der Kuratorin des Bauhaus Museums und der Leiterin der Moderne-Abteilung der Klassikstiftung Weimar.“

## **Bernd Lutz Lange liest aus seinem neuen Buch „Café Continental“**

### **Leipziger Kabarettist am 18. Mai im Gasthof zum Eichenkranz in Wörlitz**

Die Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau und die Gartenreichgesellschaft laden gemeinsam zu einer Lesung mit Bernd Lutz Lange aus seinem neuen Buch „Café Continental“ ein. Im Jahr 2029 wird das 300-jährige Geburtsjubiläum des in Dessau geborenen bedeutenden Schriftstellers, Philosophen und modernen jüdischen Gelehrten begangen. Diese Lesung wird der Auftakt der Veranstaltungsreihe „STERNSTUNDEN“ sein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, dem 18. Mai, um 15 Uhr im Saal des historischen Gasthofes zum Eichenkranz in Wörlitz statt.

Bernd-Lutz Lange nimmt uns mit ins Café Continental – und zugleich mit auf eine literarische Reise durch die vergangenen 60 Jahre, mit leisem Humor, einem Schuss Satire und einem Hauch Melancholie.

Das „Café Continental“ ist der große Treffpunkt dieser Stadt. Jung und Alt kommen hier zusammen, Einheimische und Fremde, Eilige und Leute, die den halben Tag am Kaffeehaus-Tisch verbringen. Für Richard Dumont, eben noch Student, tut sich eine ganze Welt auf. Mit den Freunden am Malerstammtisch diskutiert er leidenschaftlich über die wechselnden politischen Großwetterlagen, über geheimste Neuigkeiten und private Liebesangelegenheiten. Der Pianist Ferdinand Barnowsky nimmt ihn mit auf eine Reise in die goldenen Jahre des Berliner Kabarets der zwanziger Jahre, ins romantische Café und zur Premiere der Dreigroschenoper.

Über die Jahre lernt er immer neue interessante Leute kennen und erfährt ihre staunenswerten Familiengeschichten. Und immer wieder kommen jüdische Schicksale in der Stadt zur Sprache. Auch an den Nachbartischen erlauscht Richard Dumont allerhand Aufregendes, so heiteres wie skurriles, so tragisches wie komisches.



Bernd-Lutz Lange hat in diesem Kaffeehaus einen literarischen Ort gefunden, mit dem er in Geschichten, eigentlich die Geschichte, dieses Landes ab Mitte der sechziger Jahre bis heute erzählt – und nicht zuletzt auch die eigene.

Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es an den Kassen des Anhaltischen Theaters (Tel.: 0340 / 2511333), Ratsgasse 11, beim Besucherring des Theaters (Tel.: 0340 / 2511222), bei der Tourist-Information der Lutherstadt Wittenberg und beim Welterbezentrums im Küchegebäude am Wörlitzer Schloss (Tel.: 034905 / 31009), Kirchgasse 35.

## **Musikschule stellt sich mit buntem Programm vor**

### **Hören, testen und informieren zum Tag der offenen Tür**

Am 10. Mai findet in der Musikschule „Kurt Weill“ im Gebäude in der Medicusstraße ein Tag der offenen Tür statt. Eingeleitet wird der Tag mit einem Eröffnungskonzert um 10 Uhr im Konzertsaal. Nachdem die Instrumente in Aktion erlebt werden konnten, werden diese im Anschluss durch die Lehrkräfte vorgestellt. So können interessierte Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern die Instrumente erleben und selbst ausprobieren. Wer mehr erfahren möchte, hat an diesem Tag zudem die Möglichkeit, das Lehrerkollegium und die Verwaltung kennenzulernen und kann zu verschiedenen Beratungsgesprächen gehen. Natürlich wird zum Tag der offenen Tür auch an die Jüngsten gedacht und über die musikalische Früherziehung informiert.

Nachdem so Geist und Seele bedacht wurde, soll auch der Magen nicht vergessen werden, sodass es zur Stärkung einen kleinen Kuchenbasar gibt. Die Musikschule freut sich auf die ihre Gäste und ist gespannt, sie alle kennenzulernen. Das komplette Programm zum Tag der offenen Tür ist dem, dem Pressedienst beigelegten Flyer zu entnehmen.

## **Deutscher Städtetag kommt zur Hauptversammlung zusammen**

### **Oberbürgermeister fährt mit Vertretern der Stadt Dessau-Roßlau nach Hannover**

Vom 13. bis 15. Mai kommt der Deutsche Städtetag in Hannover zu seiner 43. ordentlichen Hauptversammlung zusammen. Die Stadt Dessau-Roßlau wird in der niedersächsischen Landeshauptstadt unter anderem durch Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, die Dezernentin für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Eter Hachmann und den Dezernenten für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, Stefan Horváth vertreten. Darüber hinaus nehmen die Stadtratsmitglieder Gabriele Perl, Florian Kellner und Frank Brozowski an der Sitzung des Gremiums teil.

Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Städtetages steht unter dem Motto „Zusammen sind wir Stadt“. Gemeinsam wollen die Delegierten auf der Hauptversammlung in den Austausch zu allen Themen treten, die für die Zukunft der Städte und damit für alle kommunalpolitisch Engagierten relevant sind. Außerdem werden zur Hauptversammlung prominente Vertreterinnen und Vertreter aus der Bundes- und Landespolitik erwartet, und es wird eine neue Präsidialspitze des Deutschen Städtetages gewählt.

## **Öffentliche Termine von Oberbürgermeister Dr. Robert Reck**

Samstag, 10. Mai    inklusiver Begegnungstag „Gemeinsam erleben“  
                            Stadtpark Dessau  
                            ab 14 Uhr

Montag, 12. Mai      Tag der Pflege mit Grillfest  
Patientenpark am Klinikum  
ab 11.30 Uhr

i. A. Jörg Reuter  
Sachgebietsleiter Kommunikation